

1653 November 28.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 28. NOVEMBER
 1653

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 4, ...

- "[1.] [Des] Caspar Schellen [=Schell, von Zug] sällig döchtern [Anna Maria **Schell** und Maria Magdalena **Schell**] züchen Jr Erbguot gen [die Stadt] baden, die einte [Maria Magdalena Schell] Jn dass schwesterhuss [Maria Krönung] daselbst die ander [Anna Maria Schell] hat ... [1644 den] goldtschmidt [Peter **Wanger**, von Baden geheiratet] ist dass Erb.
- [2.] dess haupt[m. Konrad] **Bachman[n]s** [von Menzingen] säligen sohn clagt sich gar hoch das Jme von synes vaters Brüdern der Zinss von der grossmuoter nacher nit werden möge: betrifft Nur 20 gl. Jerlich, und ist syn Muoter [Margaretha **Elsener**, von Menzingen] sonst vil mit schulden beschwärt. ist uff Montag [den 1. Dezember] an gricht gen Menzingen gewisen.
- [3.] Landt March [=Grenzen] mit Zürich.
- [4.] Von 2180 gl. 20 ss uberplibnen [mail./]Spannischen pension gelddt. Jst Jeder gmeind [des Äusseren Amtes: Aegeri, Menzingen und Baar] 38 dublen undt der Statt [Zug] 45 dublen heimgeben dass uberrig alss 529 gl. 21 ss dem Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**]: 200 gl. dem Ochsenwürth [in Zug, Melchior **Müller**], Undt 438 gl. 15 ss dem Sekhelmeister [der Stadt Zug, Beat Jakob **Rogenmoser**] geben worden.
 demnach soll [der alt] Ammen [von Stadt und Amt Zug und derzeitige Stadt- und Amtratsrat Georg] **Sidler** 200 gl. dem Ochsenwürth Zalen.
 Jtem dess [alt] Sekhelm[eisters der Stadt Zug, Beat Jakob] Knopfflis [=Knopfli] 300 gl. auch guotmachen.
 Jtem dem Ochsenwürth an brieffen Auch grosswybel, oder schulden und angentz umb alles ordenliche Rechnung geben.
 N.^a hätte Lengst rechnen und Zalen sollen aber es muoss ankhleben.
- [5.] U. E. [Bürgermeister und Rat] Von Zürich Verwyssschrÿben wegen dess wider begarten Urkhundt Von den Thurgeuweren etc.
 Jr Frst. Gn. H bischoffen Von Constanz [Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**] H Abbt Von St. Gallen [Pius **Reher**] H abts Von Einsidlen [Plazidus **Reimann**] Schryben, der sachen wegen abgehört aber noch khein raths Schlag ergangen sonders eingestellt

[6.] Nota der alt bruch wäre dass man Jm Statt Und ambt Rath grad den tag eines anderen Raths thäte benambsen, damit Jeder sich darnach Zerichten häte. Oder so fürfallende geschefft Verhanden einen Rathstag erforderendt, hat alzyt ein Ammann [von Stadt und Amt Zug] mit mynen H [Ammann bzw. Stabführer und Rat] der Statt [Zug] den Rathstag berathschlaget.

Das Libell [von 1604] wyset wan die H [Stadt- und Amträte] by der Statt die ussm [Äusseren] ambt Zuo Jnen beruoffend soll alzyt gemeldet syn, die Ursachen warumb: Undt die Von der Statt dissmalen wüssendt gantz Nüt sonders der [derzeitige Ammann von Stadt und Amt Zug, Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen] eintweders abendts umb bettgloggen oder Sontags morgens früehe befelcht dem Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] eigens gwalts die Zedel Zemachen. Jst unbillich Und unrecht: aber alles uff list, Und Vorthel angstellt".

AH 130, 251 und 255 - Blatt 255 leer

98

[n. 1658]

A

KOMMENTAR [VON HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN?]¹ ZUM TRÖLVERBOT² DER STADT ZUG

"Fundamentalischer Extract der Abstellung des Tröllwerkhs und Practicierens in der Statt Zug

Jnhalt Ersten Articuls

1.° dass keiner in kein weis, noch weeg noch mit worten noch werkhen, all fündt und List harbey gmeint, solle umb ein ambt, dass ie ist, durch sich oder andere heimlich oder öffentlich, anhalten, trölen old practiciieren lassen oder thuen

"Gefahr der articullen Jnhalt und begriff.

Erste Articull.

1.° der Erste puncten dises articuls begriffet Generalibus terminis, die Verlassung des trörens, so nit Zue verwerffen ist, und alles guets auff sich Zeücht. Jst aber die Clausula heimlich anhalten³ gar zue streng, dan wan einer schon de promotione propria Jhm selbst vorsehen thuet, ists nichts ohnbillichs. Si fiat absque Scandalo.

130/98

2.° Wan Einer hierunder gehand-

[2.] diser ander puncten er-